

## MARIA SCHÜTT FEIERLICH ENTPFLICHTET

Geschäftsführerin der Ambulanten Pflege Angeln ging in den Ruhestand

Zwölf Jahre lang leitete und prägte Schwester Maria Schütt die Ambulante Pflege Angeln, vier Jahre außerdem die Diakoniestation im Amt Oeversee.

Die Kappelner St. Nikolai-Kirche war gut gefüllt mit Wegbegleitern, Mitarbeitenden und Vertrauten: Viele waren gekommen, um Schwester Maria in den Ruhestand zu verabschieden. Oder in den Unruhestand? Die Band in der Kirche spielte jedenfalls keine leisen, sondern eher fröhlich-rockige Töne.

„Sie sind eine schillernde, diakonische Persönlichkeit“, sagte Propst Helgo Jacobs von der Propstei Angeln, und Theo von Fleischbein, Pastor in Oeversee-Jarplund, ergänzte: „Das Leuchten in den Augen Ihrer Mitarbeitenden zeigte, wie Sie Menschen mitnehmen können.“ Und

er sprach beherzt aus, was viele Anwesende dachten: „Nein, ich freue mich *nicht*, dass Sie in den Ruhestand gehen!“ Spontaner Beifall von den Gästen. Zu Beginn ihres Berufslebens 1983 als Gemeindegeschwester



**Für jeden Buchstaben ein guter Wunsch: APA-Mitarbeitende verabschieden Maria Schütt in der Kappelner Nicolai-Kirche**

Fotos: Achenbach

### Interessante Links\*

zur  
Ambulanten  
Pflege Angeln

zur  
Diakoniestation  
im Amt  
Oeversee

\* Dieses sind Links zu externen Webseiten, bitte lesen Sie dazu [unsere Datenschutzerklärung](#)

Fotos und Grafiken: © DIAKO Flensburg, Adobe Stock

in Havetoft erlebte Maria Schütt noch die Zeit, in denen die Gemeindegewes-ter quasi als Einzelkämpferin Pflegebedürftige versorgte. Nach ihrer Tätigkeit im Diakonissenkrankenhaus Flensburg und ihrem Pflegemanagement-Studium übernahm Schwester Maria 2007 die Leitung der Ambulanten Pflege Angeln, die sechs Jahre zuvor aus der damaligen Diakoniesozialstation der Kirchengemeinde entstanden war. Die Ambulante Pflege Angeln – wie wir sie heute kennen – baute Schwester Maria weitsichtig mit auf und entwickelte die APA kontinuierlich zu einem modernen Pflegedienstleister mit vier Pflegeteams und 112 Mitarbeitenden. In Kappeln, Satrup und Süderbrarup hat die APA Standorte und betreut Pflegebedürftige in ihrem Zuhause, aber auch in den Anlagen für Betreutes Wohnen. Für die Tagespflege Mittelangeln, eröffnet 2018, hat sich Schwester Maria jahrelang mit viel Ausdauer und Erfolg eingesetzt.

## 112

**Mitarbeitende gehören heute zur  
Ambulanten Pflege Angeln.**



**Mit Wegbegleitern aus der DIAKO und den Gemeinden: Maria Schütt (vorn rechts) wurde in St. Nikolai verabschiedet.**

Die jüngste Neuerung, die Schwester Maria vorantrieb, ist der Wechsel der Ambulanten Pflege Angeln zum neuen Aussehen: Logo, Fahrzeuge und Dienstkleidung zeigen jetzt die Zugehörigkeit zum DIAKO-Verbund.

Die Geschäftsführung der APA übernahm Moritz Brinkmann, der im DIAKO-Verbund seit 2016 das Ambulante Pflegezentrum Nord leitet und Schwester Maria als Prokurist bei der APA und in Tarp unterstützte. Auch die Geschäftsführung der Diakoniestation im Amt Oeversee, die Schwester Maria in den letzten vier Jahren innehatte und während der sie auch in Tarp eine Tagespflege gründete, übernimmt Moritz Brinkmann mit.

**DIAKO**   
**PFLEGE**

*„Dass ich nichts mehr organisieren soll, daran muss ich mich erstmal gewöhnen.“*

Schwester Maria Schütt, frisch verabschiedete Geschäftsführerin der Ambulanten Pflege Angeln und der Diakoniestation im Amt Oeversee

Somit sind drei ambulante Pflegedienste der DIAKO in einer Hand gebündelt. An der Seite von Moritz Brinkmann steht als Prokuristin Claudia Karp, die auf eine langjährige Erfahrung als Verwaltungsleitung eines ambulanten Pflegedienstes zurückblickt. Die Pflegedienstleitung der APA bleibt in den bewährten Händen von Mona Timm.

---

Tanja Achenbach